

▶ ▶ ▶ Die Privatvermögen trotzen jeder Krise

Die Boston Consulting Company (BCG) analysiert und veröffentlicht seit 20 Jahren die Entwicklung der weltweiten Privatvermögen. Nun erschien der Global Wealth Report 2020¹. Der Untertitel der Studie lautet: „The Future of Wealth Management – A CEO Agenda“ und geht davon aus, dass Vermögensberater den kommenden Wandel an mehreren Fronten beschleunigen müssen um aus der Krise zu steuern. Veränderte Kundenanforderungen, stärker werdender Wettbewerb und die Corona-Krise sind zurzeit die größten Herausforderungen.

In seinem zwanzigsten Bericht leistet der Global Wealth Report einen Rückblick auf die privaten Vermögensdaten aus 97 Ländern der letzten 20 Jahre und gibt einen Ausblick auf die nächsten Jahre bis 2040.

Zum privaten Vermögen zählen im Bericht Aktien, Anleihen, Fonds, Lebensversicherungen und Pensionsfonds sowie Konto- und Bargeldguthaben. Immobilien und physisches Gold in Form von Barren und Münzen zählen nicht dazu.

Das Wachstum des weltweiten Privatvermögens trotzte bislang jeder Krise. Heute ist jedoch der Reichtum in mehr Händen und die Vermögenskluft, die gesättigte Märkte und Schwellenmärkte am Anfang des Jahrhunderts noch trennte, hat sich signifikant verkleinert.

¹ https://image-src.bcg.com/Images/BCG-Global-Wealth-2020-Jun-2020_tcm58-251066.pdf (23.06.2020)

Exhibit 3 - Growth Markets Are Catching Up to the Mature Markets

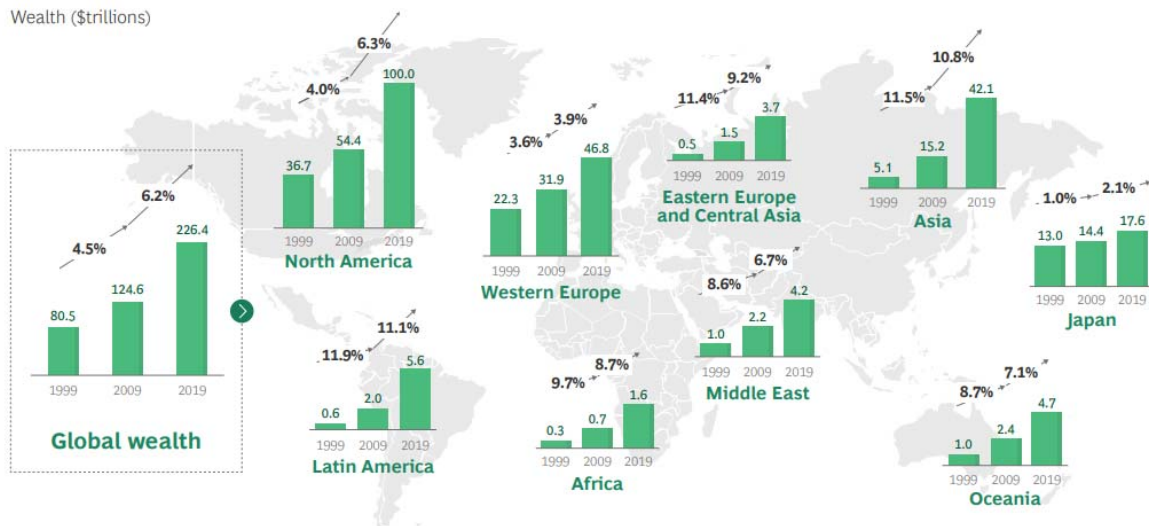


Quelle: Global Wealth Report 2020

In den letzten 20 Jahren hat sich das globale Privatvermögen fast verdreifacht. Von 80.000 Milliarden USD im Jahr 1999 auf 226.000 Milliarden USD Ende 2019, das sind mehr als das zweieinhalbfache des globalen Bruttoinlandsproduktes. Mehr als die Hälfte des Vermögens (51%) halten heute Dollar-Millionäre, in Deutschland liegt dieser Anteil bei knapp 42%. Beinahe 50% des deutschen Gesamtvermögens entfallen allerdings auf Personen, die maximal USD 250.000 besitzen. 2.400 Personen in Deutschland besitzen mehr als 100 Millionen USD.

16,5% des gesamten Privatvermögens in Westeuropa ist demnach in deutschem Besitz. Weltweit halten Privatpersonen nur in den vier Ländern USA (94.200 Mrd. USD), China (23.800 Mrd. USD), Japan (17.660 Mrd. USD) und Großbritannien (9.700 Mrd. USD) ein noch größeres Vermögen.

Exhibit 1 - 20-Year Wealth Development by Region



Source: Global Wealth Report 2020—BCG Global Wealth Market Sizing Database.

Note: Wealth in local currency was converted to US dollars at the 2019 year-end exchange rate across all time periods. Financial assets are per the SNA 2008 reporting standard, in \$trillions. Growth percentages for the period 1999–2009 and 2009–2019 represent the relevant compound annual growth rates over the period. Total private financial wealth consists of cash and deposits; bonds, equities and investment fund shares; life insurance and pensions; and other small asset classes.

Quelle: Global Wealth Report 2020

Die höchsten Wachstumsraten beim Privatvermögen verzeichneten weltweit im vergangenen Jahrzehnt vor allem Lateinamerika (11,1%), Asien (10,8%) sowie Osteuropa mit Zentralasien (9,2%).

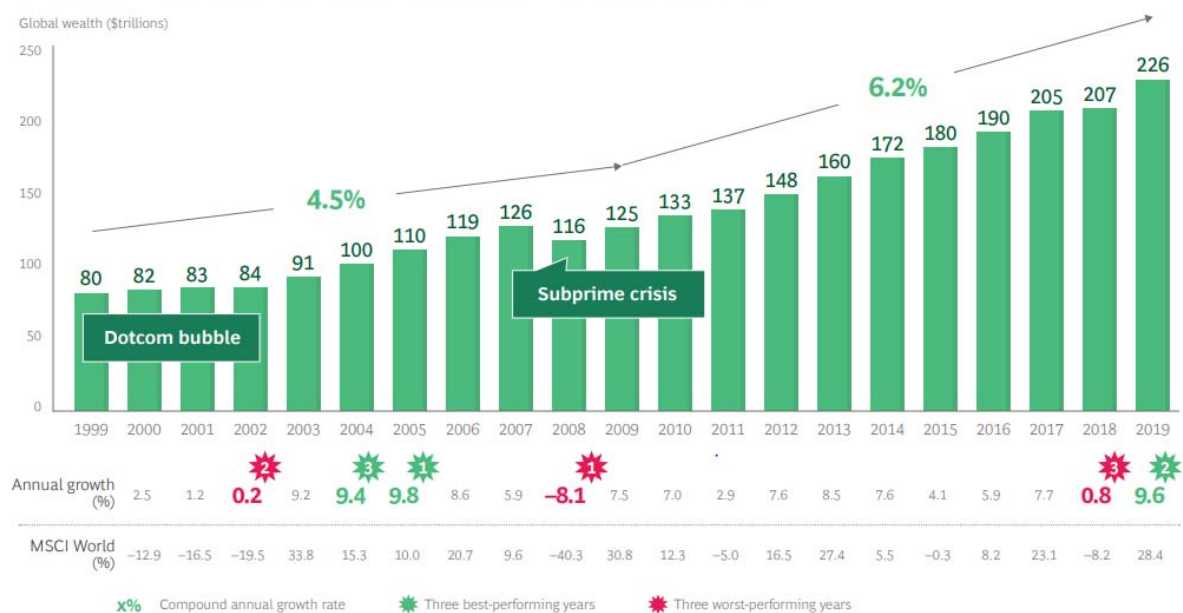
Das Finanzvermögen der Österreicher ist 2019 gegenüber dem Vorjahr um 7% auf 900 Milliarden USD gestiegen, das ist das Doppelte des österreichischen Bruttoinlandsproduktes. Der Studie zufolge halten sie 33% ihres Vermögens in Aktien und Investmentfonds und liegen damit 8% über dem Durchschnitt Westeuropas. Dennoch liegt der größte Teil des Privatvermögens, nämlich 41%, in Spareinlagen oder Bargeld. In Pensionsvorsorgen und Lebensversicherungen investieren die Österreicher weniger.

Das globale Finanzvermögen ist gegenüber 2018 währungsbereinigt um 9,6% gestiegen. Dies liegt vor allem an der positiven Entwicklung an den Börsen im Jahr 2019. Im Jahr davor, Ende

2018, waren die Börsen deutlich eingebrochen. Und 2020 könnte die Corona-Krise das Wachstum überhaupt stoppen.

In den nächsten Jahren werden die Vermögenszuwächse der Anleger geringer ausfallen. Trotz einiger Berg- und Talfahrten am Finanzmarkt betrug das jährliche Vermögenswachstum in den Jahren 2009 bis 2019 6,2%. In den 10 Jahren davor lag es bei 4,5%.

Exhibit 2 - Global 20-Year Wealth Development



Source: Global Wealth Report 2020—BCG Global Wealth Market Sizing Database.

Note: Wealth in local currency was converted to US dollars at the 2019 year-end exchange rate across all time periods; MSCI World Index (\$US, gross).

Quelle: Global Wealth Report 2020

Bis 2024 rechnen die Experten der BCG Studie mit einem jährlichen Wachstum zwischen 1,4% und 4,5%. Damit werden die Prognosen aus dem Jahr 2019 (jährliches Wachstum von weltweit 5,7%) nicht erreicht werden.

Für Privatanleger wurden in der Studie drei potentielle Szenarien für das Wachstum nach der Corona-Krise ausgearbeitet:

1. Schnelle Erholung
2. Langsame Erholung
3. Langanhaltender Schaden.

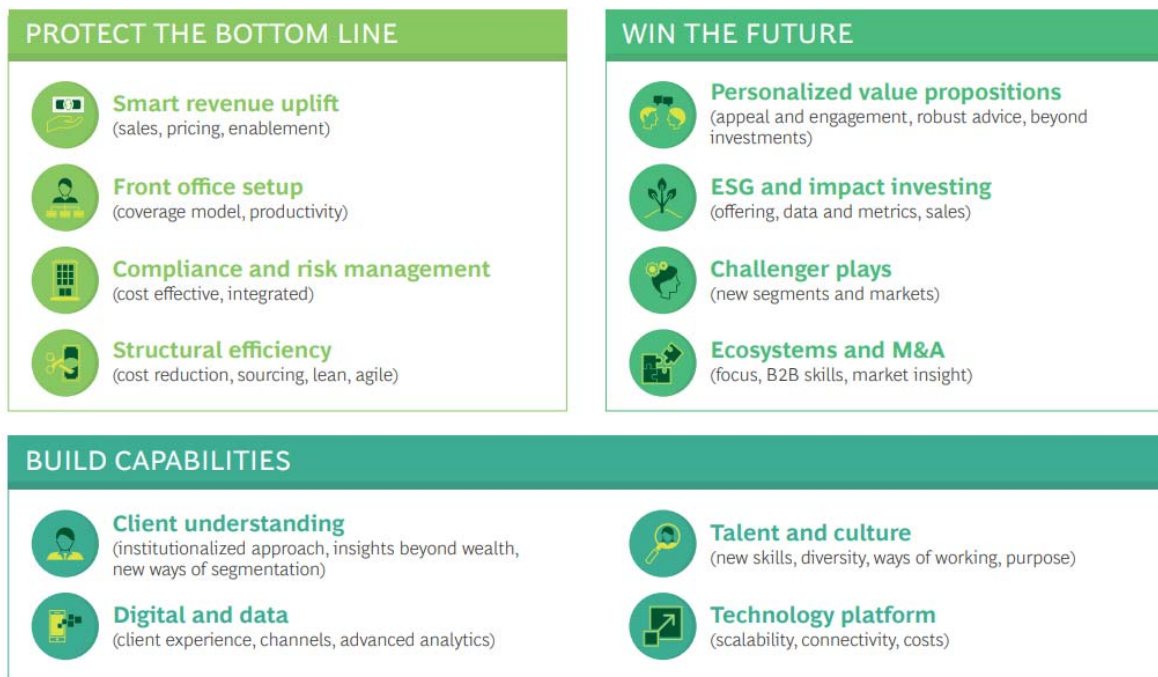
Egal welches Szenario eintreten wird, Vermögensverwaltung wird unter größerem Druck stehen als zuvor. Kundenbedürfnisse und Erwartungen wechseln immer schneller, der Wettbewerb intensiviert sich und das Verhältnis zwischen dem Verwaltungsaufwand und den operativen Erträgen wird bedeutend größer sein als in früheren Finanzkrisen (cost-to-income ratio² 2018: 77%, 2007: 60%).

2020 muss als einschneidender Zeitpunkt verstanden werden, an dem es gilt, einige Veränderungen bei der Unternehmensführung voranzutreiben. BCG schlägt für die Vermögensverwaltung drei Hauptstrategien vor:

1. Protect the Bottom Line (Steigerung der Einkünfte, Arbeitsoptimierung, Einhaltung der Auflagen etc.),
2. Win the Future (Entwicklung personalisierter Wertangebote, mehr ESG Angebote etc.) und
3. Build Capabilities (Mehr Verständnis für Kunden, Investitionen in Digitalisierung, Erstellen einer Technologie-Plattform etc.).

² To obtain the cost-to-income ratio, simply divide the organization's operating expenses by its operating income for the same period. Operating expenses in this context comprise all the costs of running the business such as fixed costs (rent, mortgage, insurance, utilities, property taxes and so on) and administrative expenses (salaries, stationery and marketing costs). Revenue includes sales receipts, fee income and interest earned on loans.
<https://bizfluent.com/how-6398870-calculate-cost-to-income-ratio.html> (23.06.2020)

Exhibit 8 - Wealth Management CEO Agenda



Quelle: Global Wealth Report 2020

Viele der notwendigen Initiativen sind nicht neu, aber schneller Fortschritt ist nun sehr wichtig, so Anna Zakrzewski, Managing Director und Partner bei BCG. Es gilt nun, entschieden zu handeln, um sich für die Zukunft optimal in Stellung zu bringen.

Ceterum censeo TradeCom FondsUniversum esse emendum!

Mit freundlichen Grüßen

Mag. Reinhard Wallmann

Mag. Margot Steinöcker

(Geschäftsführender Direktor)

(Public Relations)

Risikohinweis!!!

Dies ist eine interne Unterlage und ist nur an einen ausgewählten Personenkreis gerichtet. Sie basiert auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen und dient der zusätzlichen Information unserer Anleger. Sie ist weder ein Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf noch eine Einladung zur Anbotslegung oder

eine Kauf- bzw. Verkaufsempfehlung. Unsere Analysen und Schlussfolgerungen sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die individuellen Bedürfnisse von Anlegern hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Jede Kapitalanlage ist mit Risiken verbunden. Wir übernehmen für die Vollständigkeit, Richtigkeit und Aktualität der hier wiedergegebenen Informationen und Daten sowie das Eintreten von

Prognosen keine Haftung. Die Unterlage ersetzt keinesfalls eine anleger- und objektgerechte Beratung sowie umfassende Risikoaufklärung. Die steuerliche Behandlung der Fonds ist von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und kann künftig Änderungen unterworfen sein.

Die Wertentwicklung der Vergangenheit lässt keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds zu. Ausgabe- und Rücknahmespesen der Fonds sowie sonstige externe Spesen und Steuern sind in den Performanceberechnungen nicht berücksichtigt und mindern die Rendite der Veranlagung. Ertragserwartungen stellen bloße Schätzungen zum Zeitpunkt der Erstellung der Unterlage dar und sind kein verlässlicher Indikator für eine tatsächliche künftige Entwicklung.

Die aktuellen Prospekte und die Wesentlichen Anlegerinformationen ("KID", "KIID") sind in deutscher Sprache auf der Homepage www.securitykag.at (Unsere Fonds/Fondsdokumente) sowie am Sitz der Security Kapitalanlage AG, Burgring 16, 8010 Graz als Emittentin und der SEMPER CONSTANTIA PRIVATBANK AG, Hessgasse 1, 1010 Wien, als Depotbank kostenlos erhältlich.

Beratung und Verkauf erfolgen ausschließlich über befugte Wertpapierdienstleister und Banken. SE TradeCom erbringt keine Wertpapierdienstleistungen gem. § 1 Abs. 1 Z 19 BWG. Alle Angaben ohne Gewähr.

SE TradeCom Finanzinvest zur Finanzkrise

2020

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Lohnstückkosten der Eurozone steigen (18.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129785&kat=vorschau

EU Sternstunde oder Nagelprobe (10.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129747&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsraten der Eurozone sinken erneut (04.06.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129625&kat=vorschau

Geld für Corona (28.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129531&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Breite Geldmengen steigen weltweit (20.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129295&kat=vorschau

Corona Zahlen (14.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129283&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – In Europa sinken die BIP (07.05.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129230&kat=vorschau

Was immer es braucht (30.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129104&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Geldmenge M2 steigt in den USA abrupt (23.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129108&kat=vorschau

COVID-19 und der Große Fall (16.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=129062&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Arbeitslosenrate der USA steigt rasant (09.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128976&kat=vorschau

Die Entschuldung des Geldes (02.04.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128886&kat=vorschau

Luft nach unten (26.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128793&kat=vorschau

Schwarze Tage im März (19.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128700&kat=vorschau

Ideen des März (12.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128271&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Italien hat ein Problem mit der Arbeitsproduktivität (05.03.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128286&kat=vorschau

Das BIP ist nicht genug (27.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128210&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Haushaltsdefizit der USA steigt auf 4,6% (20.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128136&kat=vorschau

Afrika wächst (13.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=128057&kat=vorschau

Keine Chance für den Frieden (06.02.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127960&kat=vorschau

The Party is over (30.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127799&kat=vorschau

Neues Denken ist immer gefragt (23.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127672&kat=vorschau

Im Zweifel für das Leben (16.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127405&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Inflationsrate steigt auf 1,5% (09.01.2020)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127340&kat=vorschau

2019

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Inflationsrate der USA steigt auf 2,1% (19.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127230&kat=vorschau

WTO – Stillstand: Es braucht Reformen (12.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=127170&kat=vorschau

Höchste Zeit zu handeln (05.12.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126996&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate bei 8,6% (28.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126870&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands BIP steigt auf 0,5% (21.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126119&kat=vorschau

Abschied vom Neoliberalismus (14.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126483&kat=vorschau

Welt ohne Zinsen (07.11.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126407&kat=vorschau

Nachhaltigkeit im Finanzsektor (31.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126372&kat=vorschau

Dieser Weg wird kein leichter sein (24.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126270&kat=vorschau

Nach Draghi die Sintflut? (17.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126194&kat=vorschau

Geht es bergab mit der Weltwirtschaft? (10.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126116&kat=vorschau

Wird es zu eng auf der Erde? (03.10.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=126049&kat=vorschau

Soziale Gerechtigkeit in der EU (26.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125970&kat=vorschau

Auto in der Krise – die Wende zur Elektromobilität (19.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125889&kat=vorschau

Wirtschaftliche Ungleichheit (12.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125635&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Bevölkerung der Eurozone wächst langsamer (05.09.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125586&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Frankreichs Arbeitslosenrate sinkt erneut (29.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125382&kat=vorschau

Die inverse Zinskurve: Rezession in den USA? (22.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125338&kat=vorschau

Negativzinsen - die späte Ehre des Silvio Gesell (08.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125323&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Staatsverschuldung der Eurozone steigt auf 85,9% des BIP (01.08.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125270&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Militärausgaben der Eurozone steigen auf 198,4 USD (25.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125249&kat=vorschau

Das Erbe von Bretton Woods (18.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=125153&kat=vorschau

Great Expectations (11.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124927&kat=vorschau

Wirtschaftsindikatoren aktuell – Deutschlands Arbeitslosenrate sinkt auf 3,1% (04.07.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124850&kat=vorschau

Wirtschaftsparadoxon - Deutschlands sinkende Produktivität (27.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124754&kat=vorschau

Rezessionsgefahr ja oder nein.docx (19.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124720&kat=vorschau

Die Aufholnot der Wirtschaftswissenschaft (13.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124689&kat=vorschau

Wo bleibt nur die Inflation? (06.06.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124598&kat=vorschau

Europas Wirtschaftspolitik muss auf Kurs (29.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124530&kat=vorschau

Fernweh als Wirtschaftsfaktor (23.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=124395&kat=vorschau

Fleisch (16.05.2019)

https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123686&kat=vorschau
Flüssigerdgas aus den USA erobert den Energiemarkt (09.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123545&kat=vorschau
Aufrüstung in den USA und China (02.05.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123500&kat=vorschau
Target2-Salden (25.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123463&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (18.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123418&kat=vorschau
Ist die NATO überholt (11.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123336&kat=vorschau
Wie die Leistungsbilanz der Eurozone zu lesen ist (04.04.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123287&kat=vorschau
Deutschlands Schuldenstand sinkt weiter (28.03.2018)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123188&kat=vorschau
Euro-Wechselkurs und Leistungsbilanzen (21.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=123115&kat=vorschau
Arbeitslosenrate der Eurozone auf Tiefstand (14.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122794&kat=vorschau
Inflation – quo vadis? (07.03.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122724&kat=vorschau
Wirtschaftsindikatoren (28.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122628&kat=vorschau
Das Verhältnis von Handel und Wachstum (21.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122564&kat=vorschau
Hat das BIP eine Zukunft (14.02.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122481&kat=vorschau
Globale Bündnisse (31.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122196&kat=vorschau
Globale Freihandelsabkommen (24.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=122092&kat=vorschau
Bruttonationaleinkommen global (17.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121790&kat=vorschau
Kapitalmarktstrukturen 2018 (10.01.2019)
https://www.bizmail.at/shw.php?mail_sess=121719&kat=vorschau